
Berufsfachverband der Geopathologen und Baubiologen e.V.



Unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Fördermitgliedschaft!

Unser Verband wurde 1992 als erster Berufsverband seiner Art gegründet. Die Besonderheit unseres Angebotes ist die Zusammenführung von Schlafplatzsanierung und Therapie. Die Erfolge wurden in zwei mehrfach ausgezeichneten Studien zur Methode "Geopathie nach Kopschina", nach der wir arbeiten, dokumentiert. Wir bieten:

- Kompetente, kostenlose, neutrale und unverbindliche telefonische Beratung.
- Vermittlung ausgebildeter und geprüfter Rutengängern (Geopathologen).
- Bei Bedarf Vermittlung von Ärzten und Heilpraktikern mit Erfahrung bezüglich Erdstrahlen und Elektrosmog.
- Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzten und Heilpraktiker unserer Klienten.
- Ausbildung und Fortbildung von Rutengängern /Geopathologen
- Kostenloses Informationsmaterial
- Vorträge und Kongresse

Sie erhalten als Fördermitglied alle Anschreiben, Kongressberichte und Einladungen zu unseren Veranstaltungen. Die Teilnahmegebühr an den Kongressen, ermäßigt sich jeweils um einen Jahresbeitrag.

Hiermit erkläre ich meine Fördermitgliedschaft im Berufsfachverband der Geopathologen und Baubiologen e.V.

Anrede:		Titel:
Vorname:		Nachname:
Straße:		Hausnummer:
PLZ:		Ort:
Land:		
Telefon:		E-Mail:
Bitte buchen Sie meinen jährlichen Förderbeitrag von 35.-€ von folgendem Konto ab:		
IBAN:		BIC:
Bank:		

Hiermit erkläre ich meine Fördermitgliedschaft im Berufsfachverband der Geopathologen und Baubiologen e.V. Ich kann ohne Angabe von Gründen 3 Monate vor Jahresende meine Mitgliedschaft kündigen. Der Jahresbeitrag beträgt 35,-€ und wird einmal jährlich von dem angegebenen Konto abgebucht. Die Abbuchungserlaubnis kann jederzeit widerrufen werden.

Datenschutz: Wir speichern Ihre Daten zu Verwaltungszwecken in unserer elektronischen Datenverarbeitung und werden sie zu keiner Zeit an Dritte weitergeben. Lediglich für den Einzug des Förderbeitrags werden wir Ihre Bankdaten an die Bank übermittelt. Des Weiteren haben Sie im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf unentgeltliche Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten, Empfänger, den Zweck der Datenverarbeitung, Berichtigung, Sperrung oder Löschung dieser Daten.

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert und beantrage mit meiner Unterschrift die Fördermitgliedschaft im Berufsfachverband der Geopathologen und Baubiologen e.V.

Datum:		Unterschrift:
---------------	--	----------------------

Geschäftsstelle: Peter Wegehingel, Flatzstraße 5, 78603 Renquishausen, Tel.: 07429- 9300 259, Email: info@geopathie.de

Vorstand: HP Edith Weinbrenner, Andreas Günter, HP Peter Wegehingel, HP Ursula Braun, Josef Klöble, HP Anett Bartsch
Stand: 2018-10-06

Berufsfachverband der Geopathologen und Baubiologen e.V.



Der „Berufsfachverband der Geopathologen e.V.“ wurde 1992, als erster Berufsverband dieser Art überhaupt, gegründet. Damit wurde erstmals von offizieller Seite anerkannt, daß „Geopathologe“ eine Berufsbezeichnung ist. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg, dem Rutengehen, richtig durchgeführt, die gebührende Anerkennung zu verschaffen.

Der Beruf des Geopathologen befasst sich mit dem Auffinden geopathischer und technischer Störzonen („Elektrosmog“), der Schaffung eines ungestörten Schlaf- und Arbeitsplatzes sowie der umfassenden Beratung von Betroffenen.

Zu den Aufgaben des Verbandes gehört unter anderem die kostenlose Information und Beratung von Menschen die den Verdacht haben durch Erdstrahlen belastet zu sein, die Vermittlung von Geopathologen die eine gute Sanierung und Beratung vor Ort durchführen, sowie die Vermittlung eventuell notwendiger Ausleitungsbehandlungen bei geeigneten Therapeuten. Im Vorfeld kann, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geopathologie und Naturheilkunde, anhand einer Urinprobe (Geotest) festgestellt werden ob die Wahrscheinlichkeit einer geopathischen Belastung vorliegt.

Das Versenden von Informationsmaterial, Messebesuche, Vorträge und alle zwei Jahre ein Kongress mit qualifizierten Referenten, zu Themen rund um die Gesundheit und Umwelt, gehören ebenfalls zu den Leistungen des Verbandes.

Der Ursprung:

Der Heilpraktiker Andreas Kopschina hat sich Mitte der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts mit der Problematik auseinandergesetzt, dass Patienten deren Schlafplätze durch Erdstrahlen belastet waren, gar nicht oder nur schlecht therapierbar waren. Da es oft nicht möglich war die Betten auf einen unbelasteten Platz umzustellen, suchte er nach einer wirksamen Abschirmmöglichkeit. Er versuchte es mit auf dem Markt erhältlichen Produkten, ohne Erfolg. In der Literatur stieß er immer wieder auf Kork. Auch hier befriedigten ihn Versuche mit den im Handel erhältlichen Produkten nicht. Seine Bemühungen zur Optimierung führten schließlich zu dem Produkt das als Kopschinakork bekannt wurde und dessen Qualität bis heute am Institut für Geopathologie und Naturheilkunde überwacht wird. Kopschinakork reduziert die krankmachende Wirkung geopathischer Störzonen um 96%. Er trägt den Brandstempel "Institut für Geopathologie". Durch den Einsatz von Kopschinakork in Verbindung mit einer gezielten Therapie konnte nun auch in bis dahin resistenten Fällen verblüffende Erfolge erzielt werden.

In seiner Idee bestätigt, begann er damit Geopathologen auszubilden um möglichst vielen Menschen wirksame Hilfe zukommen zu lassen. Die Gründung des Berufsfachverbandes war der nächste Schritt um Rutengehen und Ratsuchenden eine Anlaufstelle zu bieten, wo umfassende, fundierte Auskunft zum Thema „Erdstrahlen“ zu bekommen ist und geeignete Geopathologen und Therapeuten vermittelt werden.

Die Ergebnisse dieser Vorgehensweise wurden in 2 Praxisstudien, zunächst an 52 Patienten, danach an 8200 Patienten dokumentiert. **Diese Studien (Dr. Kessler, A. Kopschina U. u. W. Daun), wurden 1994 mit dem Forschungspreis der Stiftung Deutscher Heilpraktiker und 1998 mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet.**

Den aktuellen Notwendigkeiten folgend, werden heute vom Institut für Geopathologie auch Baubiologen vermittelt, um die Themen „Elektrosmog“ und „Wohn- und Umweltgifte“ kompetent abzudecken. Seit 1999 trägt der Verband daher den Namen „Berufsfachverband der Geopathologen und Baubiologen e.V.“. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geopathologie und Naturheilkunde bearbeiten qualifizierte Heilpraktiker und Geopathologen täglich Anfragen zu Erdstrahlen, Elektrosmog, und anderen Umweltbelastungen und dadurch entstandenen Beschwerden.

Der Verband hat heute über 200 Mitglieder in Deutschland, Österreich der Schweiz.



www.geopathologie.de

Geschäftsstelle: Peter Wegehingel, Flatzstraße 5, 78603 Renquishausen, Tel.: 07429- 9300 259, Email: info@geopathologie.de

Vorstand: HP Edith Weinbrenner, Andreas Günter, HP Peter Wegehingel, HP Ursula Braun, Josef Klöble, HP Anett Bartsch
Stand: 2018-10-06